

World's Enemies

Von KusakixSephiroth

Kapitel 18:

Sephiroth fliegt nun mit Kisaki zu einem scheinbar verlassenem Gebäude auf einer einsamen Insel. "Das ist ein geheimes Labor und du wirst niemandem von dem erzählen was ich dir nun zeigen werde." Kisaki nickt und geht nun mit ihrem Meister in dieses Labor. "Nachdem mich die Kami-Organisation wiederbelebt hat bin ich hierher geflohen und habe mir ein eigenes Labor aufgebaut um dieses Kami-Serum zu erforschen. Ich wollte wissen, was dieses Serum genau bewirkt und welche Nebenwirkungen es gibt. Natürlich habe ich für meine Experimente auch Menschen gebraucht aber dann ist mir Cloud in die Quere gekommen und den Rest kennst du ja bereits." Kisaki wird nun ein wenig mulmig bei dem Gedanken doch sie nickt erneut und stellt erst einmal keine Fragen. Sephiroth merkt nun, dass Kisaki die Sache nervös macht. "Was ist? Hast du etwa Angst? Ich bin von Geburt an ein Versuchsobjekt. Ich hatte nicht einmal die Chance gehabt, mich zu wehren. Diese Menschen haben es nicht anders verdient." Kisaki seufzt und sieht nun zur Seite. "Meister? Du hast doch noch immer keinen Menschen, oder? Wenn du noch immer daran forschen willst, kannst du mich dafür benutzen." Die Augen des jungen Mannes weiten sich nun und er sieht fassungslos zu Kisaki. "Du willst was?! Dir ist hoffentlich klar, dass du bei den Versuchen sterben könntest! Außerdem habe ich dich gerade aus so einem Labor befreit." Kisaki zuckt ein wenig und nickt nun zustimmend. "Das ist mir bewusst, Meister. Doch außer uns beiden hat nur Zack dieses Kami-Serum bereits in seinem Körper. So müsstest du nicht erst einen Menschen infizieren oder dich selbst verletzen um zu forschen. Selbst wenn ich dabei sterben würde, wäre dir dann mein Körper noch von Nutzen." Kisaki lächelt dabei traurig aber Sephiroth wird nun wütend und gibt ihr eine so starke Ohrfeige, dass ihre Wange noch für eine Weile zu pulsieren scheint. Sie hält sich nun die Wange und sieht erschrocken in die hasserfüllten Augen ihres Meisters. "Mei...ster..." Sephiroth knurrt verächtlich. "Ich werde nicht zulassen, dass du bei so einem Versuch stirbst! Denkst du wirklich, dass ich dir so etwas antun würde?! Du bist die einzige Person, der ich vertraue, der einzige Mensch, den ich niemals umbringen würde!" Nun zittert die junge Frau und hält sich ihre Hand an ihr Herz. Tränen laufen über ihre Wange und sie wagt es nicht, Sephiroth anzuschauen. "Warum...warum ich? Wieso beschützt du mich und rettetest mich vor den Anderen? Warum vertraust du mir so sehr, obwohl ich einst Cloud's Schülerin war und es dir bewusst ist, dass ich ihn verraten habe...?" Sephiroth keucht nun vor Aufregung und dreht sich nun von Kisaki weg. "Weil du mir wichtig bist, Kisaki. Nicht als Schülerin und nicht als Versuchsobjekt sondern als Person. Du siehst in mir kein Monster sondern verstehst mich und obwohl du weißt, dass ich die Menschen vernichten will, hältst du zu mir. Ich weiß, dass du mich niemals verraten würdest weil wir uns in gewisser

Hinsicht ähnlich sind."

Kisaki kann es noch immer nicht glauben und so richtet sie sich nun auf. "Meister...Es ist wahr, ich würde dich niemals verraten und es stimmt auch, dass wir uns sehr ähnlich sind aber ich bin trotzdem nur eine Frau und egal wie hart ich trainiere, ich werde niemals so stark sein wie du es bist." Sephiroth packt nun Kisaki und drückt sie an eine Wand. Nun beugt er sich zu ihr und legt seine kühlen Lippen auf ihren sanften und warmen Mund, dabei schließt er seine Augen und spürt, wie Kisaki langsam seinen Kuss erwidert. Kisaki's Herz rast förmlich und sie streicht nun langsam mit den Fingern durch seine langen, silbernen Haare. Lange schon hatte sie davon geträumt doch sie hatte stets Angst, dass Sephiroth sie abweisen oder sogar fortschicken würde. Nun aber scheint für beide die Zeit stehen zu bleiben. Es ist niemand da, der sie stören würde und innerlich wünscht sich Kisaki, dass dieser Moment niemals vergehen würde. Langsam löst Sephiroth nun den Kuss und öffnet auch wieder seine Augen. "Verstehst du es nun? Ich will dich nicht verlieren und jeder der dich verletzt oder es auch nur versuchen will wird von mir bestraft werden." Kisaki sieht nun tief in Sephiroth's Augen welche sie nun stolz ansehen. "Meister...ich...ich liebe dich und...ich will für immer bei dir bleiben." Ein sanftes, beinahe friedliches Lächeln legt sich nun auf Sephiroth's Lippen und er streichelt kurz über Kisaki's Wange. "Ich liebe dich auch, Kisaki. Zusammen werden wir eine neue Welt erschaffen. Eine Welt ohne Verräter, ohne Menschen die uns niemals verstehen werden. Kisaki? Es gibt da noch etwas, was ich dir zeigen möchte."

Sephiroth geht nun in einen anderen Raum und Kisaki folgt ihm nun. Sie sieht nun den Körper einer jungen Frau welcher aber nicht menschlich zu sein scheint. "Das ist meine Mutter." Kisaki weiß von Cloud, dass Sephiroth denkt, dass Jenova seine Mutter ist und obwohl sie auch weiß, wer seine leibliche Mutter ist, geht sie nun näher heran und nickt. "Verstehe...Du wolltest sie auch immer beschützen, nicht wahr?" Sephiroth nickt. "So ist es. Hier ist sie sicher aber ich kann nicht hier bleiben." Er legt nun seine Hand auf die Glasscheibe und sieht direkt zu ihr. "Seitdem letzten Angriff spricht sie nicht mehr zu mir doch ich spüre, dass sie noch lebt. Sie hat mir gesagt, dass die Menschen böse sind und sie hat Recht aber du bist nicht wie die Anderen und ich bin mir sicher, dass sie dich akzeptieren wird." Kisaki legt nun ihre Hand auf Sephiroth's Schulter. "Ja das hoffe ich auch und sobald wir bereit sind, wird sie mit uns kommen."